

land, und zwar zum Theil recht beträchtlich. So bedeutend freilich, wie in den Steppenwäldern, ist die Senkung in den nördlichen Waldungen nicht. — Eine zusammenfassende Bearbeitung steht noch bevor.

SCHIROKICH. Die Frage der Absorption von atmosphärischem Wasserdampf durch den Boden. Ref.: ZS. f. Gewässerkunde 2, 185—186, 1899 (GRAVELIUS)†.

In Russland hat man sich dieser Frage neuerdings wieder zugewendet. Wie OTOTZKIJ in der Zeitschrift Podschowowedjenie (Bodenkunde) berichtet, ist durch SCHIROKICH festgestellt, dass die Bodenfeuchtigkeit zunimmt, wenn die Bodentemperatur sich bereits unter der Lufttemperatur befindet oder wenn sie im Fallen begriffen ist, während die absolute Luftfeuchtigkeit wächst und umgekehrt. Einen Rückfall in die VOLGER'sche Quellenhypothese glaubt GRAVELIUS aber nicht befürchten zu müssen.

CHARLES S. SLICHTER. Theoretical investigation of the motion of ground water. U. S. Geol. Survey 19 [2], 295—384, 1897/98. Washington 1899.

Verf. entwirft auf breitester Grundlage eine mathematische Theorie der Grundwasserbewegung, die in wenigen Zeilen naturgemäss nicht charakterisirt oder gar ihren Hauptergebnissen nach gewürdigt werden kann. Zahlreiche Illustrationen erläutern auch hier den Text. — Am Schluss stellt Verf. die ihm besonders wichtig scheinende Litteratur zu dem Gegenstande zusammen.

W. SPRING. Ueber die Ursache der Farblosigkeit gewisser klarer natürlicher Gewässer. N. Jahrb. f. Min. 1899, 2 [1], 47—54.

Verf. verfiht aufs Neue die Ansicht, dass reines Wasser blau ist, während andere Färbungen, auch die Farblosigkeit, durch Beimischungen zu Stande kommen. Hierbei muss man unterscheiden, ob etwaige Eisenverbindungen als Oxyde oder als Oxydhydrate auftreten. Letztere erscheinen als gelbe Substanzen und können mit dem Blau des Wassers zusammen Grün ergeben. Das Eisenoxyd dagegen hebt bei geringer Beimischung die Farbe des Wassers auf, während grössere Mengen davon es dunkler machen.

W. SPRING. Ueber die Einheit des Ursprungs des Wasserblauen. Bull. de Belg. (3) 37, 72—80, 1899. Ref.: Beibl. 23, 987, 1899 †.

Wendet sich gegen ABEGG's Anschauung, wonach die Farbe